

Mach dich auf den Weg

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Interessierte,

was 2022 mit der Idee begann, Meschen mit einer Brustkrebserkrankung einen Ort der Begegnung, der Information und der Ermutigung zu schenken, ist inzwischen zu einer Tradition geworden: In diesem Jahr findet unser Brustkrebspatient:innentag zum vierten Mal statt. Besonders freut uns, dass viele Patient:innen immer wieder den Weg zu uns finden, auch nach Abschluss der Therapie.

Die Initiative „Mach dich auf den Weg“ lädt Sie herzlich ein zu einem Nachmittag, der Medizin und Spiritualität verbindet. Es erwarten Sie Vorträge zu Chemobrain, Erschöpfungssyndrom und ergänzender Klostermedizin sowie ein Update zur medikamentösen Therapie. Betroffene berichten von ihren Herausforderungen und Wendepunkten und von dem, was ihnen Kraft gegeben hat.

Freuen Sie sich auf einen Ort der Begegnung, des Austauschs und neuer Impulse. Hier dürfen Fragen gestellt, Erfahrungen geteilt und Perspektiven eröffnet werden. Alle Betroffenen gehen ihren eigenen Weg – und es tut gut, dass man ihn nicht alleine gehen muss.

Wir freuen uns auf Sie – egal, an welchem Punkt Ihres Wegs Sie stehen.

Ihre

Brustzentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart

info@stuttgart-brustzentrum.de
www.stuttgart-brustzentrum.de

station s

Spirituelles Zentrum der Katholischen Kirche
station-s.stuttgart@drs.de | www.station-s.de

Wir danken für die freundliche Unterstützung der Veranstaltung durch

Mammascreeing

Stuttgart-Esslingen
www.mammascreeing-stuttgart.de

Novartis

novartis.com

fina & liv

www.finaundliv.de

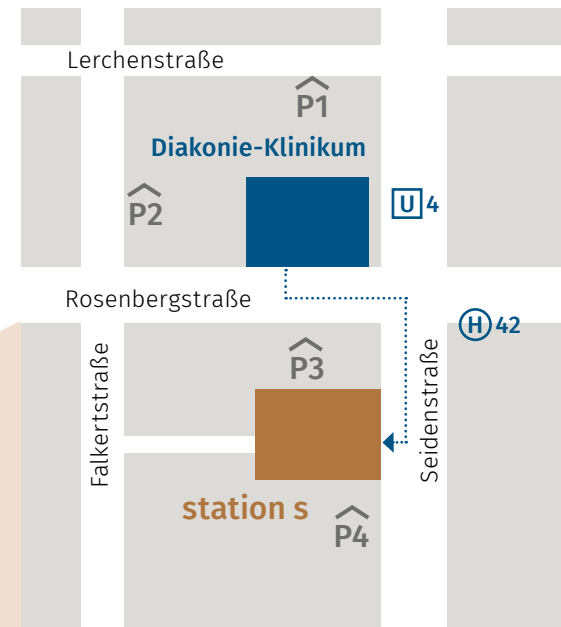


Mammascreeing
Stuttgart – Esslingen



fina & liv
EIN NEUES LEBENSGEFÜHL

Veranstaltungsorte



Anmeldung

Der Eintritt ist frei, wir bitten um Spenden für die Palliativstation



Wir bitten um Ihre Anmeldung bis Montag, 12.10.2026

Unter

<https://eveeno.com/brustkrebs2026>

Kontakt

Diakonie-Klinikum Stuttgart

Rosenbergstraße 38
70176 Stuttgart
Telefon 0711 991-1045
veranstaltungen@diak-stuttgart.de
www.diakonie-klinikum.de

Die Initiative

Mach dich auf den Weg

Brustkrebspatient:innentag für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Freitag, 16. Oktober 2026

14:00 – 17:45 Uhr

Diakonie-Klinikum Stuttgart, Hörsaal
station s, Kirche St. Fidelis

Vorträge zur ganzheitlichen Therapie von Brustkrebs



station s

Programm

Diakonie-Klinikum Stuttgart

- 13:45 Uhr

Ankommen
- 14:00 Uhr

Begrüßung
Dr. med. Thomas Kuhn
- 14:05 Uhr

Chemobrain – Nebel im Kopf
Dr. med. Thomas Kuhn
- 14:30 Uhr

Update Medikamentöse Behandlung bei Brustkrebs
Dr. med. Frank Beldermann
- 15:00 Uhr

Chronische Müdigkeit bei Brustkrebs – was lindert Fatigue?
Ute Engel
- 15:30 Uhr

Weg zu station s
Pause, Stärkung und Begegnung
Kirche St. Fidelis (5 Gehminuten)
- 16:15 Uhr

Noch Fragen? Unsere Expert:innen antworten
Rückmeldung der Refrentent:innen zu Ihren Fragekarten
- 16:45 Uhr

Die Mitte finden – Klostermedizin und die Kraft des Herzens
Thomas Spies
- 17:10 Uhr

Ausdruck finden – Kraftquellen entdecken
Erfahrungen & Impulse zum Weitergehen
Kirstin Kruger-Weiß, Verena Geisel, Julia Kienzle
- 17:30 Uhr

Impuls zum Ausklang
Abschluss mit Musik, Gesang und Lichtritual
- 17:45 Uhr

Ende der Veranstaltung

Vortragsthemen und Refrentent:innen

- Chemobrain – Nebel im Kopf

Vergesslichkeit, Konzentrationsstörungen und mentale Erschöpfung – viele Menschen erleben während oder nach einer Krebstherapie das sogenannte Chemobrain. In diesem Vortrag erfahren Sie, warum diese Veränderungen auftreten, wie sie den Alltag beeinflussen und welche Möglichkeiten es gibt, die geistige Leistungsfähigkeit zu unterstützen. Neben aktuellen Erkenntnissen aus der Forschung erhalten Sie praktische Tipps und Strategien für den Umgang mit dem „Nebel im Kopf“. Der Vortrag richtet sich an Betroffene, Angehörige und alle Interessierten.
- Dr. med. Thomas Kuhn ist Chefarzt am Brustzentrum des Diakonie-Klinikums Stuttgart und am femininum – Facharztzentrum für Sie - MVZ Diakonie-Klinikum tätig.
- Update Medikamentöse Behandlung bei Brustkrebs

Welche Medikamente kommen heute bei Brustkrebs zum Einsatz? Welche neuen Therapieoptionen gibt es und für wen sind sie geeignet? Der Vortrag gibt einen Überblick über medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten bis zu aktuellen Entwicklungen, die die Behandlung künftig weiter verbessern könnten.
- Dr. med. Frank Beldermann ist Chefarzt am Brustzentrum des Diakonie-Klinikums Stuttgart und am femininum – Facharztzentrum für Sie - MVZ Diakonie-Klinikum tätig.
- Chronische Müdigkeit bei Brustkrebs – was lindert Fatigue?

Das Fatigue-Syndrom gehört zu den häufigsten und belastendsten Nebenwirkungen bei Brustkrebspatient:innen – während der Behandlung und oft noch lange danach. Die Psychoonkologie kann einen wertvollen Beitrag leisten, Erschöpfungssyndrome zu lindern. Welche vielfältigen Möglichkeiten es dabei gibt, das vermittelt der Vortrag anschaulich.
- Ute Engel ist Oberärztin der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Diakonie-Klinikum. Als Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoonkologin (DKG), Mind Body Medizin Therapeutin liegt ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit in der Psychoonkologie.

- Die Mitte finden – Klostermedizin und die Kraft des Herzens

Das Herz ist mehr als ein Organ. Für Hildegard von Bingen ist es Sitz des inneren Feuers, das den Menschen mit Lebenskraft durchströmt. Die Traditionelle Europäische Medizin, in der die Klostermedizin verankert ist, spricht von der Herz- oder Brustebene als Sitz der Vitalkraft, die Körper, Geist und Seele verbindet. Brustkrebs berührt alle diese Ebenen. Der Vortrag zeigt, wie Klostermedizin die schulmedizinische Behandlung begleiten kann: mit Heilpflanzen, die Beschwerden wie Erschöpfung oder Schlafstörungen lindern können, mit einer Ernährung, die stärkt und die Lebensqualität steigert. Und mit den Herzübungen aus dem Jugum, dem europäischen Klosteryoga. Sie laden ein, das Herz als Quelle der Lebenskraft (wieder) zu entdecken und zu stärken. So kann aus einem verletzlichen Ort wieder ein Ort der Kraft werden.
- Thomas Spies ist Heilpraktiker, Theologe und Jugum-Trainer. In seiner Praxis arbeitet er mit der Traditionellen Chinesischen Medizin und der Traditionellen Europäischen Medizin.
- Ausdruck finden – Kraftquellen entdecken
Erfahrungen & Impulse zum Weitergehen

Jede Krebserkrankung ist individuell – und doch gibt es Erfahrungen, die verbinden. Zwei Frauen berichten von ihren persönlichen Wegen durch die Erkrankung: Von Herausforderungen und Wendepunkten, von dem, was ihnen Kraft gegeben hat, und davon, wie wichtig es für sie war, eigene Ausdrucksmöglichkeiten zu finden. Dem Inneren Ausdruck zu geben kann helfen, Gefühle wahrzunehmen, Erlebtes zu verarbeiten und neue Perspektiven für den eigenen Weg zu entdecken. Die Gesprächspartnerinnen erzählen, was sie getragen und gestärkt hat und wie sie ihre Kraftquellen gefunden haben. Das Gespräch möchte Mut machen und Anregungen für den eigenen Umgang mit der Erkrankung geben.
- Kirstin Kruger-Weiß, Leitung station s, geistliche Begleiterin und Focusingbegleiterin DAF, Jugum Trainerin; Verena Geisel, Beraterin & Coach; Julia Kienzle, Innenarchitektin, Tantra Hatha Yogalehrerin, Reiki-Praktikerin, Klangmeditationsleiterin.